

Bisherige Sonderausstellungen

Erstellt am Freitag, 12. Mai 2017 10:28 - Zuletzt aktualisiert am Dienstag, 17. Juli 2018 10:12

Veröffentlicht am Freitag, 12. Mai 2017 10:28

Geschrieben von Oliver Lang

Der Jugendstil fasziniert – immer noch und immer wieder. Im Vergleich zu anderen Kunstepochen umfasst der Jugendstil nur etwa zwei Jahrzehnte und ist doch sehr facettenreich. Jugendstil ist nicht nur – wie oft beschrieben – eine „Stilrichtung im Kunstgewerbe“. Der Jugendstil oder Art nouveau oder Sezessionstil ist Ausdruck eines Lebensgefühls. Die Ausstellung im Schlossmuseum Arnstadt beschäftigt sich zwar mit dem Zauber dieser Kunstepoche doch geht es in der Exposition genauso um die Frage: Warum sammelt man diese Objekte und wer sammelt sie. Im Fokus stehen zwei Privatsammlungen - eine ist entstanden aus der Freundschaft zwischen dem Künstler Josef Uhl (1877-1945) und dem Arnstädter Hermann Minner (1884-1956). Die Sammlung stellt ein geschlossenes Grafikkonvolut dar. Die zweite Privatsammlung, die Sammlung Hühn, hat ihre Anfänge in der DDR und wächst bis in die heutige Zeit beständig weiter. Antrieb des Sammelns ist hier die Begeisterung für diese Epoche und deren spezieller Ästhetik, die Suche nach dem Besonderen. Die dritte Sammlung ist die des Schlossmuseums Arnstadt und steht für das institutionelle Sammeln. Dieses Konvolut ordnet sich ein in einen großen Gesamtbestand und bildet nur einen Teil des Sammlungskonzeptes des Schlossmuseums Arnstadt ab. Die Ausstellung konzentriert sich auf Objektgruppen wie: Grafik, Glasobjekte von Daum, Tiffany, Gallé u.a., Porzellan & Keramik, Metallobjekte wie das bekannte Kayserzinn aber auch Möbel und Bücher.

[Faltblatt Jugendstil herunterladen \(PDF, 200 Kb\)](#)

Bisherige Sonderausstellungen

Erstellt am Freitag, 12. Mai 2017 10:28 - Zuletzt aktualisiert am Dienstag, 17. Juli 2018 10:12

Veröffentlicht am Freitag, 12. Mai 2017 10:28

Geschrieben von Oliver Lang

